

## **Bischof Dr. Markus Dröge**

BZ-Kolumne

Einschulung

8. August 2019

Am Samstag ist es wieder so weit. In ganz Berlin wird Einschulung gefeiert. Überall in der Stadt werden Zuckertüten zu bewundern sein. Für die Familien bricht eine neue Zeit an. Die Schulkinder lernen lesen, schreiben, rechnen. Stück für Stück werden sie selbständiger werden. Sie werden aus eigenem Antrieb Dinge lernen, Interessen entwickeln, Freundschaften schließen. Dadurch verändert sich auch das Miteinander in den Familien. Schritt für Schritt werden Kinder zum Gegenüber ihrer Eltern. Sie bringen neue Themen und eigene Vorstellungen in den Familienalltag. Mit den Kindern werden auch die Eltern neue Welten entdecken. Wissen auffrischen, Diskussionen führen, herausgefordert werden.

Die Kirchengemeinden begleiten diesen Schritt in den neuen Lebensabschnitt der Familien. Überall werden Einschulungsgottesdienste angeboten. Sie bieten einen Moment des Innehaltens. An der Schwelle zu etwas Neuem geht der Blick zurück und nach vorn. Waren die Kinder nicht gerade noch ganz klein und völlig auf die Eltern angewiesen? Jetzt gehen sie ihre ersten Schritte allein. Im Einschulungsgottesdienst segnen wir sie für die neue Zeit.

Im Religionsunterricht und in der Christenlehre ist Raum für viele Kinderfragen. Wie kommt das Leben in Menschen, Tiere und Pflanzen? Und was passiert mit ihnen, wenn sie sterben? Wieso sind wir alle so unterschiedlich? Wie können wir gut miteinander leben? Wie kann ich mich nach einem Streit wieder gut vertragen? Gibt es Gott? Wie sieht er oder sie aus? Auch hier werden die Kinder eigene Erfahrungen sammeln und in die Gespräche in den Familien einbringen. Spannende Zeiten.

Ich wünsche allen Schulkindern, den kleinen und den großen, ein gutes Schuljahr!